

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 46 (1948)

**Heft:** 12

**Artikel:** Magnetisches Bulletin für den Monat Oktober 1948

**Autor:** Staub, G.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-205610>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ein spezieller Diskussionstag in Verbindung mit den Forstbeamten wurde in Aussicht genommen.

Als neue Mitglieder begrüßt der Präsident die Herren; Ehrensperger, Feuerthalen; Hefermehl, Zürich; Neuweiler, Zürich; Weißmann, Zürich; Werner, Oberglatt; Zollikofer, Dietikon.

Über die Arbeiten der Kommission für den Leitungskataster gab Kollege Goßweiler Auskunft.

Der zweite Teil der Tagung galt der Besichtigung der Glashütte Bülach. Dieses aufs modernste eingerichtete Unternehmen, das im Vollbetrieb 50 000–60 000 Flaschen im Tage fabrizieren kann, gab uns einen wertvollen Einblick, was für gewaltige Anforderungen an die Leitung und die Belegschaft in einem solchen Betriebe gestellt werden. Vielen Kollegen kam es so recht zum Bewußtsein, daß wir doch einen idealen Beruf gewählt haben, wo wir in freier Natur bei ständigem Wechsel der Landschaftsbilder und der Jahreszeiten unserer täglichen Arbeit nachgehen können.

Die Leitung des Unternehmens ließ es sich nicht nehmen, die praktische Verwendung der Gießereiprodukte vorzudemonstrieren. Der ausgezeichnete Waadtländer fand willige Abnehmer, wenn es auch als Ironie des Schicksals bezeichnet werden muß, daß die Flaschen von der Konkurrenz stammten.

Wir danken der Direktion aufs herzlichste, ebenso unserem Kollegen Ing. Hans Stamm von Bülach, für die vortreffliche Organisation.

Zürich, den 27. November 1948.

H. Lattmann

## Magnetisches Bulletin für den Monat Oktober 1948

Sonnenflecken-Relativzahl:  $R = 136,5$ .

Durchschnittliche Amplitude der Tageskurve:  $A = 10',2 = 19'$ .

Ruhige Tage mit mittleren Abweichungen von der Tageskurve von 0–3' sexag. 4.–9.; 16.–17.; 28.–31.

Tage mit vereinzelt Abweichungen bis 10', jedoch ohne Sturm: 2.; 3.; 10.–14.; 22.–27.

Tage mit partiellen Sturmpartien (Kurzfristige Ausschläge bis  $\pm 20'$  vom Normalfeld): 1.; 15.; 18.; 19.; 21.;

Die aus den Monatsmitteln April bis September berechnete und ausgeglichene *Deklinations-Sommerkurve 1948* ergibt folgende, auf das Tagesmittel (11 h, 18 h) bezogene Kurvenargumente:

Minuten		
sexag.	centes.	
6 h	—4,7	8,7
7 h	—6,1	11,2
8 h	—7,0	13,0
9 h	—6,6	12,2
10 h	—4,5	8,3
11 h	—0,8	1,5
12 h	+2,7	5,0
13 h	+5,6	10,4
14 h	+6,7	12,5
15 h	+6,4	11,8
16 h	+4,7	8,7
17 h	+2,4	4,4
18 h	+0,6	1,1
19 h	—0,1	0,2
20 h	—0,2	0,4

Der auf 1948,5 und auf Kartennord bezogene Deklinationwert Regensberg =  $5^{\circ} 38' = 6^s 26'$

Die mittlere Tagesamplitude für das Sommer-Halbjahr 1948  $A = 13',7$  (sexag.) =  $25',5$  (centes.)

Linear-Tagesausschlag für 15 cm Bussolenanlage für das Sommer-Halbjahr 1948 = 0,6 mm für das Normaljahr = 0,45 mm für das Winter-Halbjahr =  $\frac{1}{3}$  obiger Werte